

# Silberner Steigerhammer für „Fels“

Mit einem zünftigen bergmännischen Präsent dankte Hüttenrodes scheidender Bürgermeister Andreas Pawel jetzt den Felswerken. Er überreichte einen silbernen Steigerhammer an die Partner, die gemeinsam viel für den Ort und die Region bewegt haben.

Von Burkhard Falkner

**Goslar/Hüttenrode.** „Ich wollte zum Ende meiner Amtszeit einfach mal einem Wirtschaftsunternehmen richtig und ehrlich Danke sagen. Das wird heutzutage viel zu wenig getan“, begründet Andreas Pawel, scheidender Bürgermeister von Hüttenrode, seinen kleinen Empfang, den er kürzlich in Goslar gab.

Mit seinen Kindern sowie Bergmann Gerhard Hauenschild fuhr Pawel in braunschweiger Bergmannstracht in die Zentrale der Felswerke, um der Geschäftsführung für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren für Hüttenrode und die Region zu danken. „Viele Leute wissen gar nicht, wie wichtig hilfsbereite Firmen für einen Bürgermeister sind“, so Pawel. „Auf die Felswerke war immer Verlass. Es entwickelte sich eine richtige Partnerschaft.“

Andreas Pawel verwies auf die vielen, oft gar nicht erwähnten Unterstützungen bei Vorhaben in der Gemeinde, wie den Bau zahlreicher Wege oder



Gerhard Hauenschild, Fels-Geschäftsführer Dr. Matthias Stein, Andreas Pawel mit Sohn Martin und Tochter Claudia (von links) bei der Übergabe des silbernen Steigerhammers in der Goslarer Firmenzentrale. Foto: Bernhard Heinze

des Parkplatzes am Friedhof. Da seien Leistungen zusammengekommen, für die Hüttenrode ansonsten nie das Geld gehabt hätte. Pawel dankte aber auch für das Engagement der Felswerke zur Rettung der Rübelandbahn, bei der Ermög-

lichung von touristischen Fahrten und für die erstrebte Rückkehr zum elektrischen Zugbetrieb. „Das alles ist ja nicht selbstverständlich, und es hat oft auch Kritiken gehandelt, aber wir sind vorangekommen“, resümierte Andreas

Pawel, der zum 30. Juni aus dem Amt scheidet.

Als Anerkennung für die Zusammenarbeit übergab er an Fels-Geschäftsführer Dr. Matthias Stein einen silbernen Steigerhammer. Stein dankte seinerseits im Namen der Fir-

menleitung: Es komme tatsächlich selten vor, dass die Wirtschaft gewürdigt werde, so der Fels-Chef. Um so mehr freue er sich über diesen echt bergbaugerechten Dank. Der Steigerhammer werde einen Ehrenplatz erhalten.